

# Faires Verhalten im Nationalpark Donau-Auen

- Natur bewahren** – Bitte belassen Sie Tiere und Pflanzen in ihrem natürlichen Umfeld
- Feuergefahr** – Bitte entzünden Sie kein Feuer und werfen Sie keine brennenden Zigaretten weg
- Reiten** – Das Reiten und/oder das Führen von Pferden ist verboten
- Müllvermeidung** – Bitte nehmen Sie Ihren Müll wieder mit und entsorgen Sie ihn richtig
- Drohnen** – Die Befliegung des Nationalparkgebiets mit Drohnen, Multicoptern etc. jeglicher Art ist verboten
- Das Zelten oder Campieren** ist verboten
- Hunde an die Leine** – Leinen Sie bitte Ihren Hund zur Sicherheit der Wildtiere und anderer Besucherinnen und Besucher an
- Wegeangebot** – 100 km beschilberte Wege stehen zur Verfügung, bitte verlassen Sie diese nicht (Karte)
- Radwege** – Benützen Sie mit Ihrem Rad nur die dafür vorgesehenen grün markierten Radwege (Karte)
- Freigegebene Ufer** – In den definierten Bereichen dürfen Sie baden und anlegen (Karte)
- Bootsfahren** – Befahren Sie keine Seitenarme außerhalb der dafür vorgesehenen Bereiche (Karte)
- Geocaching** – diesbezügliche Regelungen siehe [www.donauauen.at/der-nationalpark/verhaltensregeln](http://www.donauauen.at/der-nationalpark/verhaltensregeln)

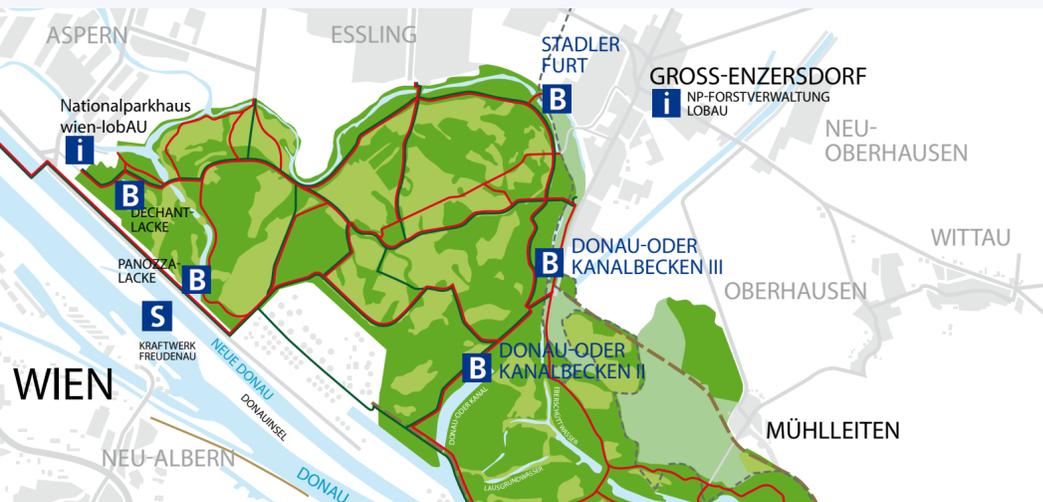


Über diese Verhaltensregeln hinaus ersuchen wir alle Besucherinnen und Besucher, aus Rücksicht auf Wildtiere und Erholungssuchende Lärm zu vermeiden. Mit Einbruch der Dunkelheit bitten wir Sie, die Freizeitaktivitäten im Gebiet einzustellen und morgens den Tagesbruch abzuwarten, bevor Sie den Nationalpark Donau-Auen aufsuchen. Dies dient im Besonderen der Wahrung von Bedürfnissen der dämmerungs- und nachtaktiven Tiere.

# Zu Ihrer Sicherheit ...

... beachten Sie bitte folgende Empfehlungen bzw. Hinweise:

- Das Baden ist an denjenigen Uferbereichen der Donau, die laut Karte zum Anlanden und Betreten (blaue Schraffur) freigegeben sind, zulässig, d.h. das Baden ist in diesen Bereichen als Gemeingebrauch eines öffentlichen Gewässers gemäß § 8 Wasserrechtsgesetz entsprechend den in der Natur vorhandenen Gegebenheiten jedermann auf eigene Gefahr gestattet. Es werden jedoch weder seitens der Nationalparkverwaltung noch seitens der Wasserstraßenverwaltung viadonau spezielle Badeplätze eingerichtet oder betreut.
- Das Befahren der frei fließenden Donau erfordert Erfahrung mit dem Fluss sowie Übung mit Paddel und Boot – bitte bedenken Sie das.
- Schützen Sie Ihre Kinder und sich durch das Tragen einer Schwimmweste.
- Achten Sie auf den Schiffsverkehr – dieser hat Vorrang gegenüber individuellen Bootfahrerinnen und Bootfahrern.
- Das Fahren in den freigegebenen Seitenarmen ist bei Niederwasser aus Naturschutzgründen bzw. bei Hochwasser aufgrund Lebensgefahr einzustellen.
- Auf der Donau ist laut Wasserstraßen-Verkehrsordnung ab einem Pegel Wildungsmauer von 600 cm die Befahrung mit Sportbooten verboten.
- Bei hohem Wasserstand und/oder starkem Wind besteht für Sie im Uferbereich Gefahr durch umstürzende Bäume und/oder herabfallende Äste. Zum Schutz der Natur und zur Wahrung des Naturerlebnisses werden einsturzgefährdete Bäume an den Ufern nicht beseitigt. Der Grundeigentümer kann diesbezüglich keine Sicherheit bieten.
- Informieren Sie sich vor Antritt ihres Bootsausfluges über den Wasserstand der Donau: Pegel Wildungsmauer, Tel. +43 2163/3370 bzw. [www.doris.bmk.gv.at/fahrwasserinformation/pegelstaende-und-prognosen](http://www.doris.bmk.gv.at/fahrwasserinformation/pegelstaende-und-prognosen)



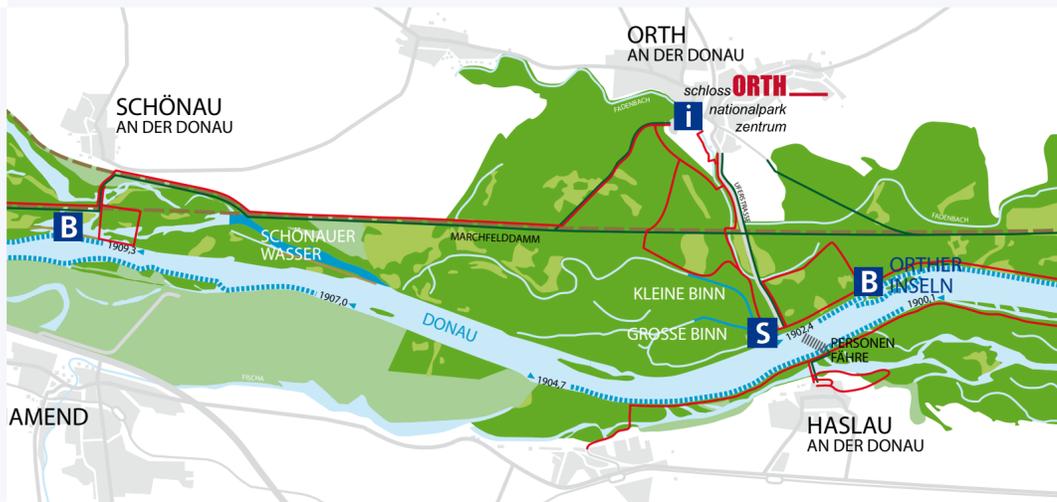
# Bootsfahren und Anlanden auf der Donau

- Der Donaustrom ist östlich von Wien bis zur Staatsgrenze Teil des Nationalpark Donau-Auen und der internationalen Wasserstraße Donau.
- Der Hauptstrom darf von Wasserfahrzeugen gemäß dem Schifffahrtsgesetz befahren werden.
- Das Anlanden mit Booten aller Art und das Baden an den Uferbereichen der Donau ist nationalparkrechtlich und schifffahrtsrechtlich nur in bestimmten Bereichen erlaubt.
- Diese erlaubten Zonen des Donauufers sind auf der Karte durch eine blaue Schraffur gekennzeichnet (Begrenzung durch blaue Dreiecke).
- Im Gelände sind diese Bereiche durch die Stromkilometermarken erkenntlich: z. B. bei Kilometrierung 1900,100 endet am rechten Donauufer der freigegebene Bereich.



# Bootsfahren in Seitenarmen

- Das Befahren mit Motorbooten ist nicht erlaubt, ausgenommen Zufahrt zu genehmigten Hafenanlagen.
- Folgende Seitenarme der Donau in Niederösterreich dürfen mit nicht motorisierten Booten teilweise befahren werden (diese Gewässer sind in der Karte dunkelblau gekennzeichnet): Schönauer Arm, Kleine Binn, Große Binn, Stopfenreuther Arm, Spittelauer Arm, Jöhler Arm.
- Das Lagern sowie das Anlanden und Aussteigen im Uferbereich der Seitenarme ist generell verboten, ausgenommen beim Übersetzen von Traversen in den befahrbaren Gewässern.
- Die Boot-Slipplätze sind in der Karte gekennzeichnet. **S**
- Die Seitenarme im Wiener Nationalparkanteil, der Lobau, dürfen nicht mit Booten befahren werden.



# B Baden bei der Donau und in der Au

- Badebereiche an der Donau, die auch vom Land aus gut erreichbar sind: Orthrer Inseln, Stopfenreuther Auterrasse.
- In der Oberen Lobau dürfen folgende Gewässer zum Baden genutzt werden: Dechantlacke, Panozzalacke, Donau-Oder-Kanal Becken II + III, Stadler Furt.
- Mit Ausnahme des Naturbadeplatzes in der Schönauer Au ist das Baden in den niederösterreichischen Seitenarmen verboten.
- Die Badeplätze sind in der Karte gekennzeichnet.
- **Gerätetauchen** ist im gesamten Nationalparkgebiet verboten.



# Zelten

Das Zelten oder Campieren ist im gesamten Nationalpark Donau-Auen verboten.



# Nationalpark-Infostellen

Möchten Sie mehr über den Nationalpark Donau-Auen erfahren oder benötigen Sie Folder und Wanderkarten? Besuchen Sie uns. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

## schlossORTH Nationalpark-Zentrum

Schloss Orth, 2304 Orth/Donau  
Tel. +43 2212/3555, [schlossorth@donauauen.at](mailto:schlossorth@donauauen.at), [www.donauauen.at](http://www.donauauen.at)  
21. März bis 30. September: tägl. 9 – 18 Uhr, 1. Oktober bis 1. November: tägl. 9 – 17 Uhr

## Nationalparkhaus wien-lobAU

des Forst- und Landwirtschaftsbetriebs der Stadt Wien  
1220 Wien, Dechantweg 8  
Tel. +43 1/4000-49495, [nh@ma49.wien.gv.at](mailto:nh@ma49.wien.gv.at), [www.nph-lobau.wien.at](http://www.nph-lobau.wien.at)  
4. März bis 1. November: Mi bis So 10 – 18 Uhr

## Nationalparkbetrieb Donau-Auen der ÖBf AG

Infostelle Schloss Eckartsau  
2305 Eckartsau  
Tel. +43 2214/2335, [infostelle.donauauen@bundesforste.at](mailto:infostelle.donauauen@bundesforste.at), [www.bundesforste.at/donauauen](http://www.bundesforste.at/donauauen)  
1. April bis 1. November: Mo bis Fr 10 – 17 Uhr, Sa, So und Feiertag 10 – 18 Uhr



# Geführte Bootstouren

Den Donaustrom und seine Angewässer können Sie bei Nationalpark-Bootsexpeditionen hautnah erleben. Einen Altarm im Kanu wie auch im Schlauchboot entlang paddeln oder ein Schiff besteigen, sich stromab treiben lassen, die Donau riechen und die Au betrachten, die üppige Flora und besondere Fauna entdecken – das ist Flussgenuss pur!

Die Nationalpark-Rangerinnen und -Ranger machen auf Zusammenhänge im Naturkreislauf aufmerksam.

Angebote mit Kanu, Schlauchboot und Tschaïke bringen Ihnen die Faszination des „wildes Wasserwaldes“ näher.

Alle Angebote auf [www.donauauen.at](http://www.donauauen.at)



# Baden und Bootfahren im Nationalpark Donau-Auen



## Willkommen im Nationalpark Donau-Auen!

Zwischen Wien und Bratislava befindet sich Österreichs letzte große, weitgehend intakte Flussauenlandschaft. Sie wird geprägt von der Donau, die hier die einzige längere freie Fließstrecke neben der Wachau aufweist, und von ihren Seitengewässern: durchströmten Nebenarmen sowie stillen, idyllischen Altwässern. Diese Landschaft erschließt sich ihren Gästen am eindrucksvollsten vom Wasser aus. Deshalb sind einige Gewässerabschnitte im Nationalpark für Bootfahrerinnen und Bootfahrer freigegeben, auch die Donau selbst kann als internationale Wasserstraße befahren und erpaddelt werden.

Zum Baden stehen Naturbadeplätze in der Au ebenso wie freigegebene Uferabschnitte der Donau zur Verfügung. Andere Bereiche im Schutzgebiet sind ausschließlich für die sensible Fauna und Flora reserviert – nur so kann der Nationalpark Donau-Auen sowohl seinem Naturschutzauftrag als auch den zahlreichen Gästen, die Erholung und Naturerlebnis suchen, gerecht werden.

Bitte beachten Sie daher die Regelungen für faires Verhalten sowie unsere Hinweise auf diesem Informationsblatt zu den Themen Baden und Bootfahren.

**Wir wünschen Ihnen schöne Stunden im Nationalpark Donau-Auen, der grünen Wildnis am großen Strom.**

## Liebe Nationalparkgäste!

Wir Flussregenpfeifer sind auf Schotterflächen als Brutplatz angewiesen. Da nahezu alle Flüsse bereits reguliert und hart verbaut sind, gibt es kaum noch natürliche Kiesbänke für uns zur Brut – der Nationalpark Donau-Auen ist daher ein wertvoller Rückzugsraum, er bietet uns noch Schotterbänke in größerer Zahl.

Wie gut meine Eier vor Fressfeinden getarnt sind, sehen Sie auf dem Bild. Können Sie mein Nest zwischen den Steinen entdecken? Wahrscheinlich würden Sie draußen in der Natur darauf treten, ohne es zu merken. Viele andere Vogelarten und weitere Tiere nutzen ebenso die Ufer oder Schotterbänke der Donau und der Seitenarme als Brutplatz, Futterquelle sowie als Rast- und Schlafplatz.

Bitte betreten Sie daher keine Schotterbänke, wo dies nicht ausdrücklich durch die Nationalparkverwaltung genehmigt ist – nur so sichern Sie mir das Überleben und sich selbst ein unbeschwertes Bade- oder Rastvergnügen.

**Die freigegebenen Bereiche finden Sie auf der Karte – ebenso Informationen, wo Sie bootfahren und baden dürfen. Auf der Rückseite gibt es Detailsichten.**



- Wald
- Wiesen, Bio Acker, Offenland
- Wald – Kooperationsfläche
- Gewässer
- Ortsgebiet, Straßen
- (Au)Gebiete außerhalb NP
- Fuß- und Radwege
- Wanderwege
- Marchfelddamm, Rückstaudämme
- Befahren mit nicht motorisierten Booten erlaubt
- 1900  1950  Anlanden, Betreten, Baden erlaubt
- S Slipplatz
- B Naturbadeplatz
- I Information

Design & Grafik: [www.projektblatt.at](http://www.projektblatt.at)/Angela Batik

### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:  
Nationalpark Donau-Auen GmbH  
Schloss Orth, 2304 Orth/Donau, Tel. 02212/3450  
E-Mail: [nationalpark@donauauen.at](mailto:nationalpark@donauauen.at)  
Fotos: Baumgartner, Dolecek, Kern, Kovacs, Leitner, Martin, Roland  
Gestaltung: schneaufmoss.at; Stand: April 2023  
Satz- und Druckfehler vorbehalten



[www.donauauen.at](http://www.donauauen.at) [f donauauen](https://www.facebook.com/donauauen) [@np\\_donau\\_auen](https://www.instagram.com/np_donau_auen) [@donauauen](https://www.youtube.com/channel/UC...)